

Kanzlei

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Berneck / Mitteilungen

Hochwasserschutz Au und Berneck

Start der Ingenieurarbeiten für das Auflageprojekt / Baubeginn Holzrückhalt Papieri

Die IUB Engineering AG, Bern, erarbeitet das Auflageprojekt Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli der Gemeinden Au und Berneck. Derzeit laufen Vorbereitungsarbeiten. Das Baudepartement hat Ende Dezember 2017 das Projekt Holzrückhalt Papieri genehmigt. Die Bauarbeiten für den neuen Holzrückhalt beginnen am Montag 8. Januar 2018.

Erarbeitung Auflageprojekt Gesamt-Hochwasserschutzprojekt

Die IUB Engineering AG (IUB) hat im Dezember 2017 mit Drohnenflügen Aufnahmen für das digitale Terrainmodell DTM im Projektgebiet erstellt. Am 14. Dezember 2017 fand die Startsituation mit der Projektgruppe Hochwasserschutz statt. Für weitere Grundlagen sind Ende Januar/Anfang Februar 2018 verschiedene Rammsondierungen und Bagger-schlitzte im Projektgebiet geplant. Betroffen davon sind auch private Grundeigentümer, die von den ausführenden Unternehmen vorzeitig persönlich kontaktiert und über Termin und Ausmass der Arbeiten informiert werden.

Mit der eigentlichen Projektbearbeitung startet die IUB nach Vorliegen aller Grundlagen voraussichtlich ab März. In der weiteren Projektbearbeitung ist eine Information und der Einbezug der Bevölkerung geplant, um ihre Rückmeldungen und Anliegen frühzeitig in die Projektbearbeitung einfließen lassen zu können. Der Projektabschluss wird Ende 2018/Anfang 2019 erwartet. Danach erfolgen verschiedene Vernehmlassungen bei kantonalen Fachstellen. Nach allfälligen Anpassungen erfolgt die Projektauflage des Gesamtprojekts «Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck» aus heutiger Sicht im Jahre 2020.

Arbeitsvergabe UVB-Hauptuntersuchungen

An der letzten Sitzung der Projektgruppe wurden die Arbeiten Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) Hauptuntersuchungen zu einem Betrag von CHF 66'508.20 an die CSD Ingenieure AG, St. Gallen, vergeben.

Baustart Holzrückhalt Papieri

Als vorgezogene Hochwasserschutzmassnahme des Hochwasserschutzprojekts Littenbach-Äächeli Au-Berneck wird in der Papieri, Berneck, ein neuer Holzrückhalt erstellt. Die Politische Gemeinde Berneck hat dafür das Grundstück Nr. 1305, Papieri, im Herbst 2016 erworben und die bestehenden Gebäude abbrechen lassen. Die Kosten für den Holzrückhalt Papieri gehen wie im Hochwasserprojekt für vorgezogene Massnahmen vereinbart nach Abzug von Kantons- und Bundesbeiträgen (ca. 66 %) zulasten der Politischen Gemeinden Au (2/3) und Berneck (1/3).

Mit dem neuen Holzurückhalt Papieri wird gemäss Berechnungen genügend zusatzliches Ruckhaltevolumen geschaffen, um Holzanfall eines hundertjahrlichen Hochwasserereignisses am Littenbach zuruckzuhalten. Je nach sich einstellender Auflandungstendenz in den Ruckhalteräumen können sogar die Holzmengen eines 300-jahrlichen Ereignisses gespeichert werden.

Die Arbeiten für die Umsetzung des neuen Holzurückhalt Papieri werden durch die ARGE Marty AG & Kluser AG, Azmoos, ausgeführt. Zur Vorbereitung hat das Bauunternehmen Mitte Dezember 2017 Sondierungen in der Papieri vorgenommen. Bei den Sondagen wurden Altlasten gefunden, die bisher nicht im Kataster über belastete Standorte verzeichnet waren. Das Amt für Umwelt und Energie wurde entsprechend informiert und ein Fachbüro beprobte das Material. Die Auswertung zeigt, dass das gefundene Material leicht bis mittel belastet ist. In welchem Umfang das belastete Material anfällt, ist nicht bekannt. Bei den Bauarbeiten wird das Material triagiert und entsprechend der Belastung auf speziellen Deponien entsorgt.

Am 19. Dezember 2017 genehmigte das kantonale Baudepartement das Hochwasserschutzprojekt und erteilte die Zusicherung des Kantonsbeitrags und des Beitrags aus der Programmvereinbarung mit dem Bund.

Die ARGE Marty AG & Kluser AG startet mit den Bauarbeiten am Holzurückhalt Papieri am 8. Januar 2018. Begonnen wird mit dem Ausbau der Strasse und der Wasserhaltung. Anschliessend erfolgt der Abtrag und die Betonarbeiten. Danach erfolgt der Ausbau am Gewässer. Bei guten Witterungsverhältnissen können die Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2018 abgeschlossen und noch im 2018 definitiv abgerechnet werden.

Fachperson Betreuung für den Schülerhort Berneck gewählt

Auf die Ausschreibung der Stelle als Fachperson Betreuung für den Schülerhort Berneck sind 12 Bewerbungen eingegangen. Aufgrund der Bewerbungsgespräche und der darin gewonnenen Eindrücke wurde Heidi Eugster, Marbach, als Fachperson Betreuung gewählt. Die 33-jährige hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung im Heim Oberfeld in Marbach absolviert, wo sie bis Juli 2017 tätig war. Durch ihre berufliche Laufbahn konnte Heidi Eugster bereits viele Erfahrungen sammeln. Sie hat ihre Arbeitsstelle am 1. Januar 2018 angetreten.

Heidi Eugster wird im Namen der Bevölkerung ganz herzlich willkommen geheissen. Der Gemeinderat und das Personal freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Sirenentest am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2018

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2018, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, der nach einem Unterbruch von zwei Minuten noch einmal während einer Minute zu hören ist. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8'000 Sirenen, davon 5'000 fest installiert und rund 2'800 mobil, auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton St. Gallen werden alle 234 stationären Sirenen ferngesteuert sowie von Hand ausgelöst. Ebenfalls werden die 152 mobilen Sirenen getestet.

Erteilte Baubewilligungen

im ordentlichen Verfahren:

- GRAVAG Erdgas AG, Industriestrasse 21, 9430 St. Margrethen, für die Unterquerung des Littenbachs mit einer Erdgasleitung, Grundstück Nr. 224, Littenbachstrasse / Gemperenstrasse, 9442 Berneck.

im vereinfachten Verfahren

- Siegrist Christian und Esther, Rosenstrasse 5, 9442 Berneck, für die Erstellung einer Luft-Wasser Wärmepumpe für das bestehende Schwimmbad, Grundstück Nr. 958, Rosenstrasse 5, 9442 Berneck.

im Meldeverfahren

- Esebali Ali, Johannes Dierauerstrasse 4, 9442 Berneck, für die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Wohnhausdach (4.32kWp), Grundstück Nr. 214, Johannes Dierauerstrasse 4, 9442 Berneck.

Freundliche Grüsse

Gemeinderatskanzlei Berneck

Der Gemeinderatsschreiber

Philipp Hartmann

05.01.2018